



VERSCHNUUFFER

www.verschnuuffer.ch

Fasnacht 2011

Wenigschtens ain isch Fyyr und Flamme

„O heiliger Sankt Florian
Beschütz mein Haus, zünd andre an!“
Dä Schrey isch vyyle no bekannt
und isch im Inhalt nid galant.
S isch nid nur d Dänggwyy, wo verschreggd,
voll schlimmem Egoismus steggd,
s isch d Angscht, wo me do guet ka gspyyre
s wurd ain aim Gliebts aifach verfyre.

Eso-n-e grangge Pyyromaan
goot z Rieche-n-um im Flamme-Waan.
In dunggle Nächt schlyyacht är ganz lysli
zuem ene ainsam Gartehysli.
Är schnuufft die frischi, glaari Luft
und gniesst der Schreebergaarte-Duft.
Denn wird d Parzälle inspiziert
und kurz d Umgääbig observiert.

Dno zieht är zringelum e Graabe,
dert läärt är denn Benzin dryy aabe.
Au s Gartehysli wird begosse
und d Voorfraid z innerscht inne gnosse.
Als näggschts stoot är denn vome draa
und stimmt sy Lieblings- Liedli aa:

I han es Zündhölzli azündt und das het e Flamme gäh
und y ha für s Gartehysli welle Fүүr vom Hölzli näh...

Kuum hesch das kurze Lied vermoo
gseesch s Helzli falle, s zischt und scho
dien gyyrig Flamme uffeschloo
und s Hysli brennt gschwind liechterloo.
Dr Flammedeyfel gniesst das Bild,
do bepperlet sy Härz wie wild
das hailig Grysch het är vermisst
wie s Fyyr dur s Holz sich duurefrisst.

Nuur kaa-n-är s laider nid lang gnesse
glyy duet scho d Fyyrweer s Feschd begiesse
und är muess sich in Luft uffleese

bis dass s en wider paggd, das Beese!
Wie ka ain aifach – mecht me frooge –
die arme Gärtner so fräch blooge,
ganz ooni dass en d Schuggerey
verwitscht und yylocht – das isch ney!

Nid numme z Rieche steen jetz amme
so gwissi Geegende in Flamme.
S git au e Brand im nooche-n-Oschte,
wo d Diktatore d Kepf duet koschte,
wo autokratisch dert regiere,
wo s Volgg scho lang terrorisiere.
Die dien si jetz eradiziere
und denn uf glainem Fyyr grilliere...

So Bränd kasch sich entwiggle gsee:
Als Erschts het aine en Idee.
Wie Fungge springt zue andere
die wyter, foot aa wandere
wird so zem Fyyr und denn im Hand-
umdraije wird s scho zue me Brand,
wo iibergryft uf s ganze Land.
Und äänlig wie-n-e Flammegwand
duet das sy Trääger grad verschlinge
und Schmärz und Eländ mit sich bringe.
Und duet sich pletzlig Reui reege,
eso-n-e Gwand kasch nimm ableege.

Mir hoffe, d Schuggerey verwach
und stygg däm Psycho glyy uf s Dach,
si wurde-n-em uf d Finger glopfe
und ihn demo in d Kische stopfe.
Der Gartzwärg kennt wider pfuuse
und syni Bschauser wyter gruuse.

...aber s Hölzli isch dervo gspickt, ans Gartehysli cho –
gottseidank dass is vo dört gschwind wider furt ha gno...

Au unseri Latärne kaasch vom Mäntig z'Nacht bis am Mittwoch
am Morge uff em Minschterplatz bestune.

Bisch e Kind, mechtsch Fasnacht mache,
denn git's kaini halbe Sache!
Lyt der Claudia Sigel aa
und mäld Di gschwind zem Yschoot aa.

Mir freuen uns uf Di!

Fyr Informatione mäldisch Di bi dr Obfrau:
Claudia Sigel, Verschnuuffer Gnepf, Malzgasse 9, 4052 Basel,
email: csigel@bluewin.ch